

Sprüche Kapitel 16

Vertrau dem Herrn an, was du vorhast

¹Der Mensch stellt zwar im Herzen Überlegungen an, aber was er schließlich ausspricht, kommt vom HERRN.

²Alles, was einer tut, erscheint ihm selber unschuldig und rein, der HERR jedoch prüft die wahren Absichten und Beweggründe.

³Vertraue dem HERRN an, was du vorhast, dann werden deine Pläne gelingen.

⁴Alles hat der HERR zu einem bestimmten Zweck geschaffen, so auch den Gottlosen dazu, dass ihn eines Tages das Unglück trifft.

⁵Der HERR verabscheut alle Hochmütigen. Verlasst euch darauf: keiner von ihnen kommt ungestraft davon.

⁶Durch Gottes Liebe und Treue wird Schuld gesühnt, doch wer Ehrfurcht vor dem HERRN hat, hält sich vom Bösen fern.

⁷Wenn dem HERRN die Wege eines Menschen gefallen, dann sorgt er dafür, dass sogar dessen Feinde Frieden mit ihm schließen.

⁸Lieber wenig auf ehrliche Weise als durch Unrecht großen Gewinn.

⁹Der Mensch legt sich im Herzen zwar seinen Lebensweg zurecht, aber der HERR lenkt seine Schritte.

¹⁰Der König spricht mit göttlicher Eingebung, darum unterlaufen ihm in der Rechtsprechung keine Fehler.

¹¹Über genaue Waagen und richtig eingestellte Waagschalen bestimmt der HERR allein, alle Gewichte wurden von ihm festgelegt.

¹²Könige verabscheuen es, wenn Unrecht geschieht, denn ein Thron wird nur durch Gerechtigkeit gefestigt.

¹³Königen gefällt es, wenn man die Wahrheit sagt, und sie lieben den, der aufrichtig spricht.

¹⁴Wutausbrüche des Königs sind Vorboten des Todes, doch ein weiser Mann kann sie besänftigen.

¹⁵Ein Strahlen im Gesicht des Königs verheißt Leben, sein Wohlwollen ist wie ein Regenschauer, der die Saat gedeihen lässt.

¹⁶Erwirb Weisheit! Was sonst ist besser als Gold? Einsicht erwerben ist wertvoller als Silber.

¹⁷Das Böse meiden ist der Weg, den die Aufrichtigen wählen, wer seinen Weg achtsam geht, schützt sein Leben.

¹⁸Erst ist man überheblich, dann am Boden zerstört, Hochmut kommt vor dem Fall.

¹⁹Es ist besser, bescheiden bei den Demütigen zu bleiben, als Beute mit Überheblichen zu teilen.

²⁰Wer guten Rat beachtet, dem wird Gutes widerfahren, glücklich zu preisen ist, wer dem HERRN vertraut!

²¹Einen Menschen mit weisem Herzen bezeichnet man als verständig, und eine Belehrung wird bereitwilliger angenommen, wenn sie mit freundlichen Worten erfolgt.

²²Wer Klugheit besitzt, für den ist sie eine Quelle, aus der er Leben schöpft. Dummköpfe sind durch ihre Dummheit gestraft.

²³Ein Mensch mit weisem Herzen zeichnet sich durch kluge Rede aus, und von dem, was über seine Lippen kommt, kann man viel lernen.

²⁴Freundliche Worte gehen einem ein wie Honig,
sie schmecken süß und sind heilsam für den ganzen
Körper.

²⁵Manchmal ist einer der Ansicht, sein Weg sei der
richtige, und am Ende stellt sich heraus: es war ein Weg in
den Tod.

²⁶Hunger ist die treibende Kraft eines Arbeiters,
denn er braucht etwas zu essen.

²⁷Ein nichtsnutziger Mensch holt Böses immer wieder
hervor, es kommt über seine Lippen wie ein sengendes
Feuer.

²⁸Ein Mensch, der Tatsachen verdreht, zettelt Streit an,
und ein Verleumder bringt Freunde auseinander.

²⁹Ein gewalttätiger Mensch verleitet seinen Mitmenschen
und bringt ihn auf einen un guten Weg.

³⁰Wer die Augen zusammenkneift,
denkt sich etwas Hinterhältiges aus,
und wer die Lippen zusammenpresst,
ist zu etwas Bösem entschlossen.

³¹Graues Haar verleiht einem Menschen Würde
wie eine prächtige Krone, die man sich durch ein Leben in
Rechtschaffenheit erwerben kann.

³²Besser ein Geduldiger als ein Krieger,
sich selbst beherrschen ist besser als eine Stadt erobern.

³³In der Tasche verborgen wirft man das Los,
doch wie es entscheidet, bestimmt immer der HERR.